



**Gemeinde Flintbek**  
Der Bürgermeister

24220 Flintbek, 28.02.2020  
/60.1

# PROTOKOLL

über die Sitzung des Bauausschusses

- Öffentlicher Teil -

zugestellt am:

Sitzung vom: 20.02.2020	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: 20:10 Uhr
Sitzungsort: Rathaus, Bürgersaal		

<b>Teilnehmerinnen/Teilnehmer:</b>	
Gemeindevertreterin Anja Bläse Vorsitzende (SPD)	
Gemeindevertreter Wulf Briega (SPD)	
Gemeindevertreter Achim Lorenzen (B'90/Grüne)	
Bürgerliches Mitglied Dieter Herrmann (CDU)	
Bürgerliches Mitglied Michael Muhs (UWF)	
Bürgerliches Mitglied Christian Sommer (CDU)	
Bürgerliches Mitglied Alexander Wachs (FDP)	

<b>Abwesend:</b>	
Gemeindevertreter Hendrik Hermann (CDU)	
Gemeindevertreter Rainer Holsten (SPD)	
Bürgerliches Mitglied Dietmar Wenderoth (FDP)	

<b>Für die Verwaltung:</b>	
Sandra Dreier	Protokollführer
Hendrik Brede	

<b>Ferner:</b>	
Gemeindevertreterin Dr. Gesa Boysen (B'90/Grüne)	
Gemeindevertreter Helmut Groß (UWF)	
2 Zuschauer	

Die Ausschussvorsitzende, Gemeindevertreterin Anja Bläse, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss aufgrund der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

**Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine EinwohnerInnen-Fragestunde gem. Geschäftsordnung statt.**

Herr Meier von den "Flintbeker Sportschützen" führt zur Planung des Neubaus des Bürger- und Sportzentrums aus, dass die Planung zur Wiedererrichtung des Bürger- und Sportzentrums mit einem Kostenrahmen von 3,8 Mio. € im April 2019 auf Grund der Kostenhöhe abgelehnt wurde. Herr Meier hätte im Verlauf der weiteren Beratung ein Konzept für die Zukunft der "Flintbeker Sportschützen" eingereicht und habe keine Rückmeldung seitens der Politik oder der Verwaltung erhalten. Im Dezember 2019 sei seitens der Politik sodann eine Deckelung der Kosten auf 3,0 Mio. € erfolgt. Im Januar 2020 folgte dann der Beschluss der Gemeindevertretung, das Bürger- und Sportzentrum mit dem Saal für 3,7 Mio. € zu errichten. Für Herrn Meier sei dieser Beschluss in Hinblick auf die Ablehnung der Neuerrichtung des Bürger- und Sportzentrums mit Räumlichkeiten für die Schützensparte für 3,8 Mio. € aus April 2019 nicht nachvollziehbar. Herr Meier habe das Gefühl, dass die Politik auf Grund persönlicher Einstellungen zu sehr auf die Belange der Fußballsparte bedacht sei und die Schützensparte dagegen zunehmend ignoriert werde. Mit Verweis auf den Tagesordnungspunkt 5 der Sitzung macht er darauf aufmerksam, dass es für den Schützensport ebenfalls Fördermittel gebe.

Zunächst gibt Herr Lorenzen bekannt, dass die Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion gegen eine Errichtung des Bürger- und Sportzentrums für 3,7 Mio. € gestimmt haben.

Herr Brieger führt zudem für die SPD-Fraktion aus, dass der durch Herrn Meier dargestellte Sachverhalt so nicht richtig sei. Herr Brieger habe mehrere Stunden mit Herrn Meier diesbezüglich telefoniert. Darüber hinaus stehe es jedermann frei, an den Fraktionssitzungen teilzunehmen, um Anregungen einzubringen. Hiervon habe Herr Meier keinen Gebrauch gemacht. Des Weiteren betont Herr Brieger, dass seitens der Politik stets versucht wurde, eine Deckelung zu schaffen. Dies sei auf Grund der immer teurer werdenden Architekten- und Bauleistungen leider nicht gelungen, stelle jedoch keineswegs einen generellen Ausschluss der Schützen dar. In diesem Zuge verweist Herr Brieger beispielhaft auf die Maßnahmen des Feuerwehrranbaus und der Schalldecke im Medienraum der Schule am Eiderwald. Zudem macht Herr Brieger darauf aufmerksam, dass die Gemeindevertreter ihre Arbeit ehrenamtlich ausführen.

Zuletzt ergänzt Herr Muhs für die UWF-Fraktion, dass auch bürgerliche Mitglieder ihre Arbeit ehrenamtlich erweisen. Zudem fügt er hinzu, dass er die durch Herrn Meier dargestellte Sichtweise nicht teilen kann, da es jedem freistehe, in die Fraktionssitzungen zu kommen, um mit der Politik in Kontakt zu treten und Wünsche, Bedenken und Anregungen zu äußern.

Die 1. stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Gem.-Vertreterin Anja Bläse, verpflichtet das bürgerliche Mitglied, Herrn Christian Sommer, auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten durch Handschlag.

Es wird beraten und beschlossen über folgende

T a g e s o r d n u n g

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Niederschrift vom 23.01.2020 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilung über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 23.01.2020 gem. § 8 Ziffer 3 der Geschäftsordnung
4. Bericht der Verwaltung

5. Sanierung Flutlichtanlage an den Kleinspielfeldern und Kunststoffrasenspielfeld am ehem. BSZ(SV)
6. Bebauungsplan Nr. 52 der Gemeinde Flintbek für den Bereich "nordwestlich der Hamburger Chaussee (L 318), südwestlich des Meilensteinweges und nordöstlich des bestehenden Gewerbegebietes"  
hier: Sachstandsbericht
7. Verschiedenes

- Vorgesehener nichtöffentlicher Teil -

8. Niederschrift vom 23.01.2020 (nichtöffentlicher Teil)
9. Bauanträge/Bauvoranfragen und allgemeine Anfragen



1. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung ergehen nicht.

2. Niederschrift vom 23.01.2020 (öffentlicher Teil)

Widersprüche zur Niederschrift vom 23.01.2020 (öffentlicher Teil) werden nicht vorgebracht.

3. Mitteilung über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 23.01.2020 gem. § 8 Ziffer 3 der Geschäftsordnung

Herr Brede gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses vom 23.01.2020 einem Befreiungsantrag vom B-Plan Nr. 2 hinsichtlich der Errichtung eines Carports außerhalb der festgesetzten Fläche für Gemeinschaftsgaragen zugestimmt wurde. Zudem teilt er mit, dass einem Befreiungsantrag vom B-Plan Nr. 30 hinsichtlich der Unterschreitung der festgesetzten Dachneigung zwecks der Errichtung eines Wintergartens zugestimmt wurde.

4. Bericht der Verwaltung

Herr Brede berichtet hinsichtlich der Problematik des rutschigen Sporthallenbodens der Eiderhalle, dass sich die Situation auf Grund des Auftragens eines zusätzlichen Pflegemittels in kürzeren Intervallen verbessert habe. Nach Aussage einiger Nutzer sei die Staub- und Flusenbildung jedoch noch hoch. Herr Brede teilt mit, dass die Hallennutzer aus diesem Grund informiert werden, den Hallenboden bei Problemen kurz vor Benutzung noch einmal durchzuwischen. Der Hausmeister wische den Boden zudem jeden Morgen.

Auf Nachfrage von Herrn Herrmann, ob der Hallenboden DIN-gerecht hergestellt wurde und ob noch Garantie besteht, um den Hersteller gegebenenfalls in Verpflichtung nehmen zu können, entgegnet Herr Brede, dass der Boden DIN-gerecht hergestellt wurde und eine Abnahme durch den beauftragten Architekten zusammen mit der zuständigen technischen Mitarbeiterin der Verwaltung erfolgt ist. Herr Brede erläutert ferner, dass der Hallenboden erst in Folge des Auftragens der Pflegemittel rutschig geworden ist. Herr Lorenzen bemängelt abschließend, dass eine Pflegeeinweisung fehle. Da sich die Situation jedoch verbessert habe, sehe er zu jetzigem Zeitpunkt keinen weiteren Handlungsbedarf.

5. Sanierung Flutlichtanlage an den Kleinspielfeldern und Kunststoffrasenspielfeld am ehem. BSZ(SV)

Nach kurzer Darstellung des Sachverhaltes für die Zuschauer durch Herrn Brede und anschließender, eingehender Diskussion im Ausschuss, ergeht der nachfolgende Beschluss:

**Beschluss:**

**Der Bauausschuss stimmt einer Sanierung der Flutlichtanlagen am Bürger- und Sportzentrum nicht zu.**

**Abstimmung: 6 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltungen**

6. Bebauungsplan Nr. 52 der Gemeinde Flintbek für den Bereich "nordwestlich der Hamburger Chaussee (L 318), südwestlich des Meilensteinweges und nordöstlich des bestehenden Gewerbegebietes"  
hier: Sachstandsbericht

Herr Brede stellt den Anwesenden den aktuellen Planungsstand zum Bebauungsplan Nr. 52 dar und teilt eingangs mit, dass die Planung zum B-Plan Nr. 52 sowie zur 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek im Rahmen einer Einwohnerversammlung am 25.02.2020 um 19:00 Uhr im Bürger-/Sitzungssaal im Rathaus der Gemeinde Flintbek der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Weiter informiert er, dass derzeit die Ausführungsplanung erfolgt. Diesbezüglich berichtet Herr Brede, dass die Schaffung eines Ersatzgewässers an dem bisher angedachtem und bereits beantragtem Standort auf Grund der dort vorliegenden Bodenverhältnisse mit großer Wahrscheinlichkeit nicht umsetzbar ist, sodass ein alternativer Standort ermittelt wurde. Herr Brede zeigt den Anwesenden den Standort, welcher sich nordwestlich des Geltungsbereiches des B-Planes Nr. 52 im direkten räumlichen Zusammenhang zu der Ausgleichsfläche „Scheidegraben“ befindet, anhand einer Karte auf. Zuletzt informiert Herr Brede, dass noch archäologische Untersuchungen auf der Fläche des Geltungsbereiches des B-Planes Nr. 52 ausstehen. Der Zeitpunkt der Untersuchungen werde in Abstimmung mit den Pächtern der Fläche koordiniert. Auf Anmerkung von Herrn Lorenzen, warum die Bohrung zur Erkundung der Bodenverhältnisse an dem zuerst angedachten Standort zur Schaffung des Ersatzgewässers überhaupt durchgeführt werden müsse, teilt Herr Brede mit, dass für die Erschließungsplanung ohnehin Bohrungen durchgeführt werden müssen und durch die Vorgabe weiterer Bohrpunkte keine Mehrkosten entstehen. Hierzu führt er weiter aus, dass die mit der Baugrunduntersuchung beauftragte Firma an beiden Standorten Proben nehmen solle. Im Anschluss an den Sachstandsbericht dankt die 1. stellvertretende Bauausschussvorsitzende, Frau Bläse, Herrn Brede für seine Ausführungen.

7. Verschiedenes

Herr Briegel teilt mit, dass eine Straßenlampe im „Rahmenkamp“ defekt ist.

Die Vorsitzende:

  
.....  
- Anja Bläse -  
Gemeindevertreterin

Für die Niederschrift:

  
.....  
- Sandra Dreier -  
Verwaltungsfachangestellte